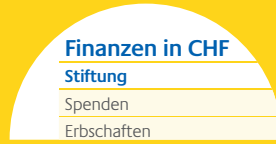


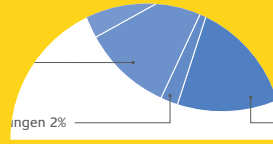
DURCHBLICK



LEISTUNGSBERICHT



WBZ IN KÜRZE



STATISTIKEN



JAHRESBERICHT 2017

42 JAHRE ERFOLGREICH ENGAGIERT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG



Vorwort des Stiftungsrates

Liebe Leserin, lieber Leser

2017 ist das neue Behindertenhilfegesetz der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt in Kraft getreten. Der auf den Kantonen lastende Spardruck führt zu Veränderungen der Rahmenbedingungen bezüglich Art und Umfang der Leistungen und deren Verrechnung. Diese neue Herausforderung soll das WBZ nicht davon abbringen, weiterhin an seinem Leitbild festzuhalten, das die Förderung von Selbstverantwortung, Selbstständigkeit und sozialer Integration von Menschen mit primär körperlicher Behinderung zum Ziel hat.

«Behinderung muss kein Hindernis auf dem Weg zum Erfolg sein», sagte kein Geringerer als Stephen Hawking, einer der berühmtesten Astrophysiker unserer Zeit, der fast sein gesamtes Erwachsenenleben lang an einen Rollstuhl gefesselt lebte. Im Vorwort zum «Weltbericht Behinderung» der WHO von 2011 hielt er fest, dass unsere Gesellschaft die moralische Pflicht hat, die Barrieren bei der Teilhabe behinderter Menschen abzubauen und Gelder und Wissen zu investieren, um ihr Potenzial vollumfänglich zu erschliessen.

Das Jahr 2017 war gekennzeichnet durch die Vorprojektierung des Neubaus, welcher bis November 2020 realisiert werden soll. Die aufwendige Vorprojektphase unter Einhaltung der baugesetzlichen und fachplanerischen Auflagen – immer unter Einbezug der Bewohnerinnen und Bewohner und des Personals – konnte anfangs 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Dankbar sind wir der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde Reinach für ihre positive Haltung unserem Neubauprojekt gegenüber.

Der geplante Neubau wird das 1975 erstellte und teils baufällige Gebäude ersetzen und somit die Voraussetzungen schaffen, dass die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner auch in Zukunft optimal berücksichtigt werden können.

Allen Mitarbeitenden, die täglich mit ihrem Einsatz hinter dem WBZ stehen, möchte ich im Namen des Stiftungsrats meinen herzlichen Dank aussprechen. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle, die uns mit Rat und Tat oder mit Spenden dabei helfen, die Ideale des WBZ zu verwirklichen. «Together ahead» – eine gute Devise auch für das WBZ!

Herzlich,

Dr. Carlo Petralli
Mitglied des Stiftungsrates

Impressum

Herausgeber

Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte (WBZ)

Aumattstrasse 70–72
Postfach, CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77, f +41 61 755 71 00
info@wbz.ch, www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden
40-1222-0

Gesamtverantwortung
Kommunikation/Fundraising WBZ

Redaktion
Kommunikation/Fundraising WBZ

Bilder
WBZ

Grafik und Produktion
Grafisches Service-Zentrum WBZ

Druck und Distribution
Grafisches Service-Zentrum WBZ

Datenaufbereitung
EDV WBZ

Erscheinungsweise und Auflage
Durchblick, 1-mal jährlich, ca. 10'000 Expl.

Zusätzliche Exemplare
Bestellung unter
t +41 61 755 71 04, f +41 61 755 71 68
info@wbz.ch, www.wbz.ch (PDF-Download)

© 2018 WBZ. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Quellenangabe.
Bitte um Benachrichtigung nach Erscheinen.

Umwelthinweis
Das WBZ verwendet für seine Publikationen ausschliesslich Papiere aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung.



Stephan Zahn, Direktor

Trotz grossen Herausforderungen war das vergangene Jahr erfreulich. Es ist uns in einem immer schwieriger werdenden Umfeld mit zunehmender Komplexität und beschränkten Mitteln gelungen, uns für die Grundwerte zu engagieren, die uns ausmachen: selbstbestimmtes Leben und sinnvolles, qualifiziertes Arbeiten für Menschen mit primär körperlicher Behinderung. Schön, dass wir dabei weiterhin auf die wertvolle Unterstützung von engagierten Menschen zählen dürfen!

Wohnen

Die Belegung der Wohnplätze war gut, obwohl wir leider mehrere Todesfälle hatten. Unser modernes, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Wohnangebot entspricht der Nachfrage – unverändert tendenziell vor allem von Menschen mit hohem Betreuungsaufwand – und entsprechend gross ist das Interesse daran.

Das Projekt «Teilhabe», mit dem wir Menschen mit Behinderung durch unsere gezielte Unterstützung ein möglichst unabhängiges Leben in einem möglichst normalisierten Umfeld ermöglichen wollen, kam voran, ist aber noch lange nicht abgeschlossen. So müssen wir die Organisation weiter optimieren, das Personal gezielt befähigen und – ganz wichtig – den Kulturwandel aktiv vortreiben. Ein anspruchsvoller Prozess, der hohe Anforderungen stellt, aber auf gutem Wege ist.

Arbeit und Beschäftigung

Die Belegung der Arbeitsplätze war akzeptabel, die Arbeitsauslastung gut und die Umsätze waren stabil. Dies ist erfreulich, soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass immer wieder grosse Anstrengungen nötig sind, um geeignete Aufträge zu gewinnen und zu sichern, die sich wirtschaftlich rechnen und gleichzeitig leistungsgerechte Arbeit für die Mitarbeitenden mit Behinderung

ermöglichen. Ein unverändert schwieriger Spagat, der unser gut geschultes Personal täglich aufs Neue fordert.

Gesamtbetrieb

Auch im vergangenen Jahr beschäftigte uns das neue Behindertenhilfegesetz und die damit verbundenen Umstellungen stark. Neu richtet der Kanton Basel-Landschaft seine Beiträge auf Normkosten aus, was unserer Meinung nach nur bedingt möglich ist. Zu unterschiedlich sind die Leistungen, welche die einzelnen Institutionen erbringen. Zudem hat der Administrativaufwand enorm zugenommen, das braucht Zeit und Geld. Beides würden wir lieber direkt für Menschen mit Behinderung einsetzen.

Als Reaktion auf die Sparmassnahmen des Kantons im Behindertenbereich haben wir unter anderem mit der Gründung einer «WBZ-Spitex» reagiert. Sie erlaubt uns, einen Teil der Pflegeleistungen über die Krankenkassen abzurechnen. Damit stellen wir sicher, dass die Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin von Leistungen im gleichen Umfang und in der gleichen Qualität profitieren. Weitere Einsparungen sind nötig und in Prüfung, wobei wir einen Leistungsabbau möglichst vermeiden wollen.

Weitaus erfreulicher verlief das Projekt «Neubau 2020». Dieses schreitet in grossen Schritten voran. Nebst der Erarbeitung des Vorprojekts standen im vergangenen Jahr diverse Infoanlässe und der Einbezug der Nutzerinnen und Nutzer im Mittelpunkt. Beim Bau-Fundraising konnten wir gewichtige Grosspendende gewinnen, was uns für die weitere Sammlung Mut und Zuversicht gibt. Das Spendenziel von 10 Mio. Franken ist hoch und es gibt noch viel zu tun, um es zu erreichen. Der Neubau wird aber immer konkreter, und die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich schon heute auf den Umzug in ihr neues Zuhause. Ein willkommener Lichtblick!

Danke!

Sie lesen und spüren es: Die Zeiten im Behindertenbereich waren schon einfacher und erfreulicher. Umso schöner ist es, dass wir wie eingangs erwähnt auf die wertvolle Unterstützung von engagierten Menschen zählen dürfen. Hierzu zähle ich vor allem unsere Mitarbeitenden, die sich tagtäglich mit Herzblut und Überzeugung für die Menschen mit Behinderung einsetzen. Ihnen und allen anderen, die uns in irgendeiner Form unterstützen, sage ich: Vielen herzlichen Dank!



Finanzen in CHF

2017

2016

Betrieb

Bereich Arbeit	2'107'870	2'997'339
Bereich Tagesgestaltung	1'935'930	0
Bereich Wohnen	10'956'252	11'579'285
Produktionserträge	5'573'923	5'883'263
Übrige Erlöse	108'862	116'745
Personalaufwand	-15'773'429	-15'646'980
Sachaufwand	-5'379'747	-5'478'527
Finanzergebnis	-70'781	-52'021
Erfolg Betrieb	-541'118	-600'895

Stiftung

Spenden	1'125'151	495'112
Erbschaften	144'686	1'071'417
Wertschriftenerfolg	1'572'899	422'069
Bewertung Wertschwankungsreserve	-389'800	477'744
Diverse Aufwendungen	-867'461	-183'118
Erfolg Stiftung	1'585'474	2'283'224

Konsolidiert

Erfolg	1'044'356	1'682'329
Organisationskapital	51'123'994	49'689'837
Bilanzsumme	55'787'913	53'485'611

Personal im Jahresschnitt

Behinderte Mitarbeitende (Personen)	141.8	134.3
Nichtbehinderte Mitarbeitende (Stellen)	137.0	133.3

Auslastung

***FTE**

***FTE**

Wohnen	63.1	59.7
Entlastungsplätze	1.6	1.6
Wohnen gesamt	64.7	61.3
Tagesgestaltung	21.2	-
Arbeit	45.6	52.0

*FTE = Full Time Equivalent (Vollzeitäquivalenz entspricht rechnerischen Vollzeitstellen)

Stiftungsrat

- Dr. Peter E. Burckhardt, Präsident (seit 2002, ab 2007 Präsident)
- Irene Endress-Schmidt, Vizepräsidentin (seit 1999)
- Roman Jermann, lic. rer. pol., Kassier (seit 2013, seit 2014 Kassier)
- Dr. Nicole Kuster (2016 – 2017)
- Dr. Nadine Loeliger (seit 2010)
- Paul Müller, lic. oec. (seit 1997)
- Dr. Carlo Petralli (seit 1996)
- Ferdinand Pulver (seit 2015)
- Dr. Beat Ritter (seit 2002)
- Judith van der Merwe-Nussbaumer, lic. rer. pol. (seit 2008),
- Fritz Vischer (seit 2008)

Stiftungsratssekretariat

- Thomas Müller, Abteilungsleiter Kommunikation/Fundraising, Direktionsassistent (seit 2000)

Geschäftsleitung

- Stephan Zahn, lic. rer. pol., Direktor, Bereichsleiter Arbeit (seit 1996)
- Cornelia Truffer, Bereichsleiterin Services (seit 2006)
- Walter Schöpfer, Bereichsleiter Wohnen (seit 2008)

309 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter...

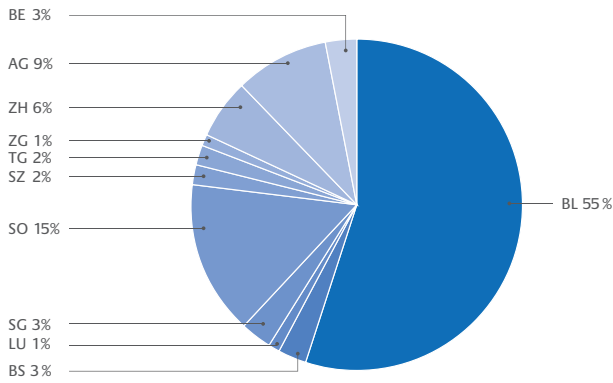
... unterstützen den Stiftungsrat und die Geschäftsleitung tagtäglich motiviert und tatkräftig bei der Umsetzung der WBZ-Idee. Vielen herzlichen Dank!

Revisionsbericht, Genehmigung und Vollversion der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle KPMG AG in Basel geprüft und vom Stiftungsrat genehmigt. Eine detaillierte Vollversion der Jahresrechnung (inkl. Bericht der Revisionsstelle) kann als PDF im Internet unter www.wbz.ch (Aktuell/Publikationen) heruntergeladen oder in gedruckter Form unter t +41 61 755 71 04, Fax +41 61 755 71 68 oder E-Mail info@wbz.ch bestellt werden.

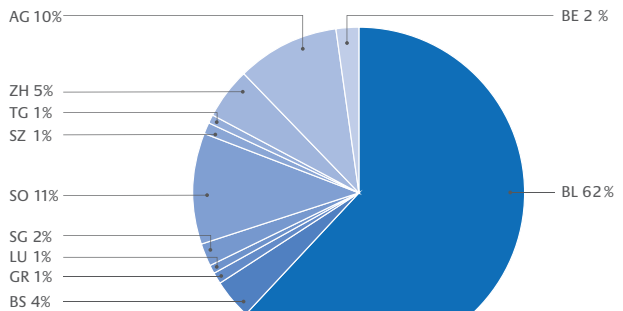


Belegung Wohnplätze im Jahresschnitt nach Herkunftskanton im Jahr 2017 in %

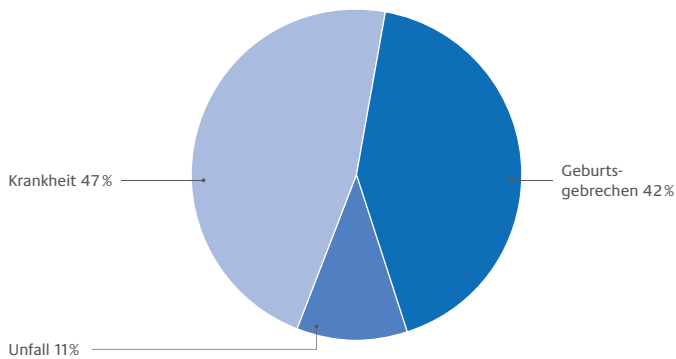


Die Durchschnittsbelegung im Jahresschnitt betrug 64.7 Plätze von insgesamt 69 Plätzen (inkl. 2 Entlastungsplätzen).

Belegung geschützte Arbeitsplätze im Jahresschnitt nach Herkunftskanton im Jahr 2017 in %

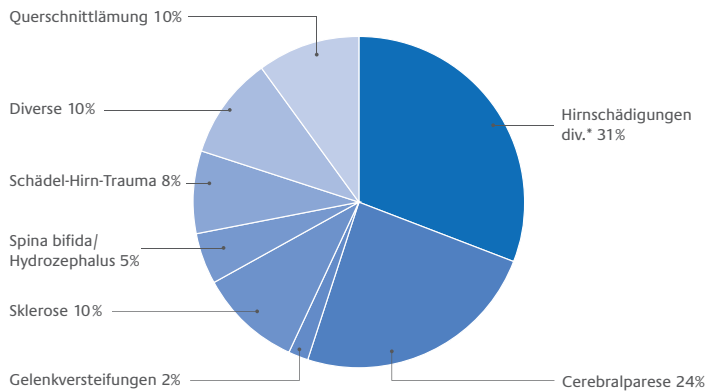


Behinderungsursache der Menschen mit Behinderung in %



Total 135 Menschen mit Behinderung.

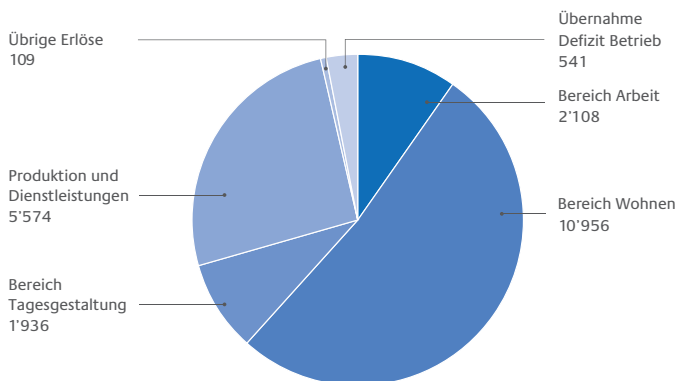
Behinderungsarten der Bewohnerinnen und Bewohner in %



Total 67 Bewohnerinnen und Bewohner.

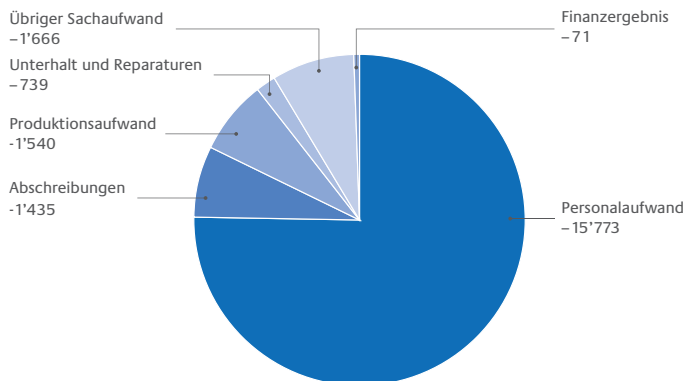
* Hirnschlag, Hirnblutung, Hirnentzündungen, Hirntumore und Epilepsie

Mittelherkunft Betrieb in Tausend CHF



Umsatz Geschäftstätigkeit CHF 21.224 Mio.

Mittelverwendung Betrieb in Tausend CHF



Umsatz Geschäftstätigkeit CHF 21.224 Mio.